

1 5 5 9



Lindenholz; h. 0,44; br. 0,66½. — Inv. 1722, A 1369.

**Die Kreuzigung.** In der Mitte, von vorn gesehen, das Kreuz Christi; zu beiden Seiten, schräg zu jenem gestellt, die Kreuze der Schächer. Unter den Kreuzen zahlreiches, zum Teil berittenes Kriegsvolk, dessen Lanzen im Mittelgrunde gen Himmel starren. Links vorn fällt Maria in Ohnmacht, von Johannes und einer der vier Frauen unterstützt. Rechts vorn streiten die Kriegsknechte sich um den Rock des Heilandes. Bez. u. in der Mitte an der Pulverflasche:



J 5 73

Lindenholz; h. 1,74; br. 1,26. — Zuerst im Katalog 1835. — Zu Inv. 1722 ff., B 246, stimmen die Maasse nicht.

**Kurfürst August ohne Kopfbedeckung.** Brustbild fast von vorn auf braunem Grunde. Der blonde, rotbärtige Fürst trägt ein weisses Hemd mit goldenen Knöpfen und einen schwarzen, reich mit braunem Pelz besetzten Rock.

Pappe; h. 0,40½; br. 0,32½. — Zuerst im Katalog 1835. — Ausgezeichnetes eigenhändiges Werk der letzten Zeit des Meisters. — Phot. Braun X, 16 u. Phot. Ges.

**Kurfürst Moritz von Sachsen.** Ohne Kopfbedeckung. Brustbild nach rechts auf grauem Grunde. Der blonde, kurzbärtige Fürst trägt über dem schwarzen Rock eine goldene Kette, einen weissen Kragen und einen braunen Pelz.

Papier; h. 0,40½; br. 0,32½. — Im Inv. 1722, A 309, als Dürer. Doch unzweifelhaft eines der schönsten Werke des jüngeren Cranach. — So auch schon H. — Phot. Braun VIII, 22 und Phot. Ges.

**Kurfürst August mit dem Barett.** Brustbild auf schwarzem Grunde, etwas nach rechts. Der Fürst trägt einen blondroten Vollbart, ein kleines Barett und über dem schwarzen Rock eine Kette, an der ein Fingerring mit einem Smaragden hängt.

Fichtenholz; h. 0,43½; br. 0,35½. — Wohl Inv. 1722, A 285, als »Dürer«; doch erst 1861 aus dem Vorrat. Gegenstück zum folgenden. — Vielleicht nur Werkstattarbeit.